



Niederschrift Kreisentwicklungsausschuss (Sitzung KEA/001/2010)

am 16.02.2010	von 15:00 Uhr bis 17:35 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Bodo Löttgen

Mitglieder	Bemerkungen
Ahus, Margit	
Bauer, Corinna	
Giebeler, Paul-Werner	
Hein, Claudia	
Herweg, Hans-Jürgen	
Heß, Norbert	
Klein, Jan-Hendrik	Vertretung für Herrn Ulrich Schneider
Lang, Michael	
Langusch, Harald	
Löbbert, Björn	
Löttgen, Bodo	
Marquardt, Jürgen	
Mederlet, Frank	
Mielke, Steffen	
Theuer, Annelie	
Viebach, Christian	
Wilke, Dr. Friedrich	

Entschuldigte Mitglieder
Schneider, Ulrich

Teilnehmer Verwaltung	
Kreisdirektor	Jochen Hagt
KBD	Uwe Stranz
KOBR	Rainer Ludwigs
KRD	Klaus Grootens
KVermD	Volker Gülicher
KOAR	Wofgang Hamm

Gäste:
Alfred A. Bulitz, Geschäftsführer der GIRA Giersiepen GmbH&Co.KG
Josef Schnepper
Vertreter der Presse

Die Niederschrift führt KA Kerstin Gipperich.

Herr Bodo Löttgen eröffnet die Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses und begrüßt die Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Bulitz als Gast, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 02.02.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. Beschlussfähigkeit vorliegt.

Herr Löttgen weist darauf hin, dass die Niederschrift von Herrn Frank Mederlet mit unterzeichnet wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Björn Löbbert als erstmals anwesender sachkundiger Bürger formell verpflichtet.

Herr Josef Schnepper, stellvertretender sachkundiger Bürger der FDP, nimmt nur als Zuhörer an der Sitzung teil. Seine Verpflichtung erfolgt in einer späteren Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt TOP 2.1 Ziel-2-Projekt Naturerlebnis Nutscheid soll gem. §33 Abs.1 KrO NW i.V.m. §7 Abs.2 und § 30 Abs.1 GeschO aus Gründen der Dringlichkeit in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Der Kreisentwicklungsausschuss fasst einstimmig den folgenden

Beschluss Nr. 1:

Die Tagesordnung wird aus Gründen der Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt

- 2.1. Ziel-2-Projekt Naturerlebnis Nutscheid
hier: Beteiligung des Oberbergischen Kreises an der gemeinnützigen Gesellschaft
Naturerlebnis Nutscheid (gGmbH)

erweitert.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Gesundheitswirtschaft als weitere Säule der Clusteraktivitäten hier: Beteiligung von Kreis und Unternehmen im Verein Gesundheitsregion KölnBonn e.V.	0063/2010/LR/KD
2.1	Ziel-2-Projekt Naturerlebnis Nutscheid hier: Beteiligung des Oberbergischen Kreises an der gemeinnützigen Gesellschaft Naturerlebnis Nutscheid (gGmbH)	0073/2010/LR/KD
3	Haushaltssatzung 2010/ Produktbereich . 1.02 Sicherheit und Ordnung (Produktgruppe 01.02.08 Statistik) Produktbereich: 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (Produktgruppen 1.09.01 Räumliche Planung, 1.09.02 Vermessung und Führung von Geobasisdaten, 1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, 1.09.04 Grundstückswertermittlung) Produktbereich: 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (Produktgruppe 1.12.02 ÖPNV)	0064/2010/IV

	Produktbereich: 1.15 Wirtschaft und Tourismus (Produktgruppen 1.15.01 Wirtschaftsförderung, 1.15.02 Tourismus)	
3.1	hierzu: Antrag Nr. 3 der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.02.2010 auf Aufstockung der Mittel für die Umsetzung des Nahverkehrsplans um 200.000 €	0074/2010/IV
4	Breitbandversorgung im Oberbergischen Kreis - Vorstellung der Ergebnisse der Online-Befragung - 1.500 Rückmeldungen - Weitere Entwicklungsschritte der Breitbandinitiative	0065/2010/IV
5	Anträge	
6	Anfragen	
7	Mitteilungen	
7.1	Vorstellung des Demographieberichts für den Oberbergi- schen Kreis	0066/2010/IV
B Nichtöffentlicher Teil		
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	Gesundheitswirtschaft als weitere Säule der Clusteraktivitäten hier: Beteiligung von Kreis und Unternehmen im Verein Gesundheitsregion KölnBonn e.V.	0063/2010/LR/KD
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Nach Einführung durch Herrn Hagt erläutert Herr Bulitz den erfolgten Einstieg des Traditionsunternehmens GIRA Giersiepen GmbH&Co.KG in den Sektor der Gesundheitswirtschaft, in dem bereits heute 4,6 Millio-	

	<p>nen Erwerbstätige, davon rund 1 Million in NRW, beschäftigt seien. Neben der Produktentwicklung sei die Entwicklung der erforderlichen Infrastruktur vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ebenso wichtig. Netzwerkstrukturen und Cluster müssten aufgebaut und genutzt werden.</p> <p>In Beantwortung vorgetragener Fragen erläutert Herr Bulitz, dass immer mehr Unternehmen der Kunststoffbranche ihre Unternehmensstrategie zugunsten der Gesundheitswirtschaft verlagerten und die erforderliche Qualifikation der Mitarbeiter durch enge Zusammenarbeit mit diversen Hochschulen sowie der neuen Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren sichergestellt werde.</p> <p>Die auf Kreisebene und innerhalb der Region Köln/Bonn durch die Zusammenarbeit im Verein Gesundheitsregion geschaffenen Strukturen werden seitens der Ausschussmitglieder fraktionsübergreifend sehr positiv bewertet.</p>
--	--

Zu TOP 2.1:	Ziel-2-Projekt Naturerlebnis Nutscheid hier: Beteiligung des Oberbergischen Kreises an der gemeinnützigen Gesellschaft Naturerlebnis Nutscheid (gGmbH)	0073/2010/LR/KD
	<p>Herr Hagt erläutert die Vorlage. Er betont die Bedeutung des Projektes Naturerlebnis Nutscheid für die Stärkung der Infrastruktur des Oberbergischen Kreises.</p> <p>Die Wortbeiträge der Ausschussmitglieder aller Fraktionen bestätigen dem Projekt einen großen Nutzen für Waldbröl und den Oberbergischen Kreis. Frau Hein betont das Erfordernis der bedarfsgerechten Einbindung des ÖPNV.</p> <p>Abschließend fasst der Kreisentwicklungsausschuss einstimmig die folgende Beschlussempfehlung</p>	

Beschluss Nr. 2:

Der Kreisentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, möglichst bis zur Sitzung am 18.03.2010 Entscheidungsgrundlagen für eine Beschlussfassung des Kreistages hinsichtlich der Beteiligung an der Naturerlebnis Nutscheid gGmbH zu erarbeiten. Dabei soll gelten:

- a) Die Beteiligung des Oberbergischen Kreises an der Gesellschaft ist auf einen Gesellschafteranteil in Höhe von (max.) 10 Prozent sowie auf ein Stammkapital in Höhe von (max.) 10.000,- € zu beschränken.
- b) Durch die Beteiligung an der Gesellschaft treffen den Oberbergischen Kreis weder sog. Nachschusspflichten, noch verpflichtet er sich zu einem eventuellen Verlustausgleich.
- c) Eine Haftung des Oberbergischen Kreis ist auf die im GmbH-Recht gesetzlich vorgesehene Haftung zu beschränken.

Zu TOP 3:	Haushaltssatzung 2010/ Produktbereich . 1.02 Sicherheit und Ordnung (Produktgruppe 01.02.08 Statistik) Produktbereich: 1.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (Produktgruppen 1.09.01 Räumliche Planung, 1.09.02 Vermessung und Führung von Geobasisdaten, 1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, 1.09.04 Grundstückswertermittlung) Produktbereich: 1.12 Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV (Produktgruppe 1.12.02 ÖPNV) Produktbereich: 1.15 Wirtschaft und Tourismus (Produktgruppen 1.15.01 Wirtschaftsförderung, 1.15.02 Tourismus)	0064/2010/IV
	Der Kreisentwicklungsausschuss fasst mehrheitlich die folgende Beschlussempfehlung	

Beschluss Nr. 3:

Der Kreistag beschließt die Haushaltsansätze der Produktgruppe 01.02.08, der Produktgruppen 1.09.01, 1.09.02, 1.09.03 und 1.09.04 sowie der Produktgruppe 1.12.02 und der Produktgruppen 1.15.01 und 1.15.02 in der vom Kreientwicklungsausschuss vorgeschlagenen Form (unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise).

Zu TOP 3.1:	hierzu: Antrag Nr. 3 der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.02.2010 auf Aufstockung der Mittel für die Umsetzung des Nahverkehrsplans um 200.000 €	0074/2010/IV
	<p>In der Begründung des Antrages betont Frau Hein, dass vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ein bedarfsgerechter Ausbau des ÖPNV erforderlich sei. Die eingeplanten Mittel reichten dazu nicht aus.</p> <p>Herr Stranz nimmt für die Verwaltung zu dem Antrag Stellung. Er erläutert, dass die Nahverkehrsplanung regelmäßig im Kreientwicklungsausschuss behandelt worden sei. Nachfrage und die Wirtschaftlichkeit des Angebotes würden durch die Kommunen und die Verkehrsbetriebe geprüft. Fahrgastbeirat und Nutzerbefragungen ständen als Instrumente für die Ermittlung der Nachfrage zur Verfügung.</p> <p>Herr Mederlet regt an, den gültigen Nahverkehrsplan in einer der nächsten Sitzungen darzulegen.</p> <p>Abschließend fasst der Kreientwicklungsausschuss mehrheitlich die folgende Beschlussempfehlung</p>	
<p>Beschluss Nr. 4:</p> <p>Der Kreistag lehnt den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.02.2010 auf Aufstockung der Mittel für die Umsetzung des Nahverkehrsplans um 200.000 € (Ziffer 3. des Antrages) ab.</p>		

Zu TOP 4:	<p>Breitbandversorgung im Oberbergischen Kreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Ergebnisse der Online-Befragung - 1.500 Rückmeldungen - Weitere Entwicklungsschritte der Breitbandinitiative 	0065/2010/IV
------------------	--	---------------------

	<p>Einleitend berichtet Herr Stranz von der durchgeführten Online-Befragung, die für Gewerbebetriebe einschließlich Landwirtschaft kreisweit und für private Nutzer beispielhaft in Wipperfürth und Waldbröl erfolgt sei. Insgesamt 1.500 Teilnehmer an der Befragung konnten registriert werden. Somit liege ein repräsentatives Ergebnis vor.</p> <p>Herr Ludwigs stellt anschließend die Breitbandinitiative sowie die Ergebnisse der Befragung vor. Die Ergebnisse könnten aus Gründen des Datenschutzes nicht der Niederschrift beigefügt werden, würden aber in Kürze über die Kommunen zur Verfügung gestellt. Aufgrund der erfolgten Rückmeldungen sei nun als Pilotprojekt die Betrachtung des Wohnstandortes Hermesdorf vorgesehen. Im Rahmen eines offenen Bieterverfahrens, das Voraussetzung für eine Förderung aus Konjunkturpaket II sei, sollten die Möglichkeiten einer flächendeckenden Versorgung der Siedlung geprüft werden.</p> <p>Herr Löttgen betont, dass die in Oberberg erreichten Bandbreiten nicht zufriedenstellend seien. Die Initiative des Kreises werde insoweit begrüßt. Herr Stranz erläutert, dass der Kreis weiterhin die Funktion der Koordinierung und Moderation des Verfahrens wahrnehmen wolle. Bei Bedarf könne die Befragung auch auf andere Kommunen ausgeweitet werden.</p>
--	--

Zu TOP 5:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 6:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 7:	Mitteilungen	
------------------	---------------------	--

Zu TOP 7.1:	Vorstellung des Demographieberichts für den Oberbergischen Kreis	0066/2010/IV
	Herr Stranz schildert die derzeit im Demographieforum Oberberg wahrgenommenen Aufgaben. Neben statistischer Grundlagenarbeit sei eine stadtteilbezogene Prospektion der Entwicklungen vorgesehen. Außerdem würden verschiedene Leuchtturmprojekte angestoßen und unter-	

stützt.

Herr Niewöhner, Demographiebeauftragter des Kreises bis 2009, der nun im Ruhestand ist, stellt anschließend die wesentlichen Ergebnisse des in Kürze erscheinenden Demographieberichtes vor. Betrachtet wurden insbesondere die Entwicklung in Kreis und Kommunen seit 2001 sowie die Prognose der Bertelsmann Stiftung bis 2015. Besonderes Augenmerk gilt der Entwicklung der verschiedenen Altersgruppen.

B Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Anträge, Anfragen oder Mitteilungen für den nicht-öffentlichen Teil vor.

gez.

Bodo Löttgen
- Vorsitzende/r -

gez.

Frank Mederlet
-Ausschussmitglied-

gez.

Kerstin Gipperich
- Schriftführer/in -

gez.

Gesehen:
Hagen Jobi
- Landrat -

gez.

Uwe Stranz
- Dezernent -